



Niederschrift Nr. 1

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Schönenbach am 8. Februar 2010 von 19:30 Uhr bis 20:25 Uhr im Sitzungsraum im Techn. Rathaus Schönenbach

Vorsitzender: Ortsvorsteher Hansjörg Hall

Zahl der anwesenden Mitglieder: 6 (Normalzahl: 6)

Namen der nicht anwesenden Mitglieder: ./.

Schriftführer: Anja Siedle

Sonstige: GR Wolfgang Kern

Besucher: 2

Presse: 2 (Frau Frank-Gaukler, Herr Heimpel)

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **28.01.2010** ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am **03.02.2010** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. der Ortschaftsrat beschlussfähig ist, weil mindestens 4 Mitglieder anwesend sind;
4. zur Unterzeichnung der Niederschrift Ortschaftsrat **Martina Hepting** und Ortschaftsrat **Thilo Bausch** bestimmt werden.

TOP 1 Aktuelle Stunde

TOP 1.1 Anfragen von Einwohnern (Bürgerfragestunde)

Herr Horst Hettich, 2. Vorsitzender der Strohhanse Schönenbach sprach die aktuelle Abwasser-Situation im Dorfgemeinschaftsraum an. Zum wiederholten Mal war der Abwasserkanal verstopft und auch beim diesjährigen Nachtumzug musste der Hausser-vice Scherzinger antreten um den Kanal frei zu machen. Wird hier in absehbarer Zeit eine Lösung gefunden?

OV Herr Hall bestätigte, dass man hier Maßnahmen ergreifen muss, da es bereits öfters vorgekommen ist. Der Situation kann Abhilfe geleistet werden im Zuge der Sanierung des Vorplatzes. Es handelt sich hier um einen komplizierten Ablauf der nicht funktioniert.

Die Unkosten-Rechnung sollen die Strohhanse an Herr Hall oder Herr Reiser weitergegeben. Die anfallenden Kosten werden übernommen.

TOP 1.2 Bericht über die Erledigung von Ortschaftsratsangelegenheiten

Linacher Weg

Information über den aktuellen Sachstand.

Senioren Nikolaus

Zuschuss € 25,--

Termine OR-Sitzungen

15.03.2010 (geändert)

12.04.2010

Alter Bahnhof - Holzablageplatz

Eine Klage bezüglich des privaten Holzablageplatz ist eingegangen. Die dort entstehende große Pfütze muss beseitigt werden, dazu muss eine Drainage mit Sickergrube gelegt werden. Der Nutzer wird dies erledigen, allerdings ist der Winter nun zu schnell eingeleitet.

Sporthalle

Die undichte Stelle im Süddach wurde im Zuge der Untersuchung für die Photovoltaik gefunden und behoben.

TOP 2 Stellungnahme zu Baugesuchen; Erteilung des Einvernehmens

**TOP 2.1 Bauvorhaben: Erweiterung der bestehenden Gewerbehalle, Dachdeckerbetrieb Braun & Heine, Am Niegenhirschwald
Vorlage: ORS/008**

Braun & Heine plant die Erweiterung des bestehenden Betriebsgebäudes durch den Anbau einer Lagerhalle auf der westlichen Giebelseite in Größe von 15,28 x 15,30 m. Eine Befreiung vom BBP bezüglich der Gesamthöhe wird benötigt, da diese um ca. 23 cm überschritten wird. Da auch der Bauantrag des 1. Teil des Gebäudes mit dieser Befreiung erteilt wurde stimmt der OR dem Bauvorhaben zu.

Info: Das Wasserwirtschaftsamt hat Einspruch erhoben, da sich das Grundstück angeblich im Überschwemmungsgebiet befindet. Dies trifft jedoch nicht zu; das vorhandene wie geplante Gebäude liegt außerhalb der förmlich festgelegten Retentionsfläche.

Beschluss:

Das Einvernehmen zum Bauantrag für die geplante Erweiterung des Dachdeckerbetriebes mit einer Lagerhalle wird unter Befreiung von den Bebauungsvorschriften bezüglich der Gesamthöhe des Gebäudes erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig Ja (6 Ja-Stimmen)

TOP 3 Bahndamm; Aktuelle Situation

Antrag von Franz Kuner, dass der Bahndamm im Winter begehbar ist.
Hierzu beruft er sich auf den:

Beschluss des Gemeinderats Nr. 134 vom 15.09.1981;

Betreff: Benutzung des Bahndammweges zwischen Furtwangen und Schönenbach sowie der Zeitungsbericht „Auch Reiten ist erlaubt“ vom 17.09.1981 BZ
(beide Berichte wurden von OV Herr Hall vorgelesen).

In dem Beschluss beschloss der GR unter anderem, dass der genannte Weg als Rad- und Wanderweg benutzt werden soll. Das Reiten auf diesem Weg wird versuchsweise zugelassen, um nach etwa drei Monaten eine abschließende Entscheidung treffen zu können.

Ein offizieller Beschluss erfolgte nach 3 Monaten nicht, so dass der vorläufige Beschluss nach wie vor Gültigkeit hat.

Der GR Beschluss sieht keine Räumung für den Winter vor.

Im Beschluss ist nur am Rande ersichtlich, dass dies im Winter erlaubt ist.

(Enthaltung = Stadtrat Heine, weil er nicht wisse, ob im Winter Reiter oder Skilangläufer auf dem Weg Vorrang haben).

Herr Franz Kuner sprach bei Herr Umfahrer vor, dass auch Reiter den Bahndamm benutzen dürfen. Er räumte ein, dass die Nutzung nur Teilabschnitte betreffe um in andere Flur- und Waldwege zu gelangen. Die Eigentümer dieser Wege hätten dazu Erlaubnis gegeben. Ebenso liegt die Erlaubnis der Stadt Vöhrenbach vor, den Bahn-

damm mit Pferden zu nutzen.

Es geht um max. 18 Pferde.

Die Pferdeäpfel will Herr Kuner bei langen Trockenperioden selber einsammeln?

Es gibt 2 Verfahren einmal mit Zugmaschine. Frontlader vorne, der bahnt und Hecklader, der glättet und fest presst und nachfolgend ein Aufrührgerät, damit es bis zu einem gewissen Grad rutschfest ist. Dies funktioniert nur bei wenig Neuschnee. Das Fahrzeug erhält Herr Kuner leihweise. Das Ergebnis mit diesem Fahrzeug konnte noch nicht begutachtet werden.

Bei einem Ortstermin am vergangenen Montag 01.02.2010 (Umfahrer/Hall/Kuner) war die Spur mit einer Pistenwalze mit Anpressschild gemacht und wurde für gut befunden (nicht zu weich und nicht zu glatt). Die Aktion wurde für die Mondscheinwanderung vom Fremdenverkehrsverein gestartet. Das Pistenfahrzeug kam aus dem Mäderstal und war mit An- und Abfahrt 6 Stunden im Einsatz á € 60,-/Stunde.

Im Januar wurde der Bahndamm bereits mehrfach mit dem „Boki“ der Stadt geräumt. Dafür auch Lob von Fußgängern erhalten. Der Nachteil ist, dass es bei Tauwetter sofort glatt wird. Die Spur relativ schmal ist, d.h. für Fußgänger und Pferde nebeneinander reicht es nicht aus.

Bei allen drei Räumungsverfahren trägt die Bahndamm-Oberfläche kein Schaden.

Der heftige Schneefall in KW 5 hat dazu geführt, dass bezüglich Kostenerstattung für Walzen des Bahndamms keine Mittel mehr vorhanden sind. Die Räumaktion mit Fremdfahrzeugen Schnee abzufahren bindet die wenigen Mittel vollständig.

Herr Umfahrer und OV Herr Hall haben am 03.02.2010 abgesprochen, dass augenblicklich keine Mittel für Bahndammräumung zur Verfügung stehen. OV Herr Hall hat dies Herr Kuner am 03.02.2010 telefonisch mitgeteilt. Herr Kuner merkte daraufhin an, die Presse zu benachrichtigen. Am 05.02.2010 wurde Bürgermeister Herr Herdner von OV Herr Hall über die Absprachen informiert. Er teilt die Meinung.

TD Maßnahmen von Fall zu Fall bleiben im Bereich des möglichen.

OV Herr Hall hofft, dass auch die Fußgänger für die augenblickliche Situation Verständnis haben.

Info: 32.000 Nutzer/Jahr des Bahndamms wurden einst gezählt.

Reiten darf Thema sein, da der Bahndamm auch für Therapie-Reiten genutzt wird.

Beschluss:

Keine Fremdvergabe.

Wenn geräumt wird, dann von den TD, wie in einer der letzten Sitzungen besprochen bzw. der Auftrag wird von der Stadt vergeben.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen (einstimmig)

Beschluss:

Reiten ist erlaubt, wenn die Umstände es zu lassen. Kein Galopp und Pferdeäpfel werden eingesammelt.

Wenn es Ärger gibt, wird der Beschluss reaktiviert.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 4 Bekanntgaben, Anträge und Anfragen

Hundeklo

Beim Problem Pferdeäpfel kam das Thema Hundeklo zur Sprache.

Herr Kuner hat bei der Schneekippe ein Provisorium angebracht und spricht Passanten mit Hunden an oder lässt sich Tüten zeigen. (Selbst von OV Herr Hall gesehen.)

Herr Umfahrer will 2 sogenannte Hundeklos mit Tütenspenden beschaffen. Einer für die Innenstadt, einer für den Bahndamm bei der Schneekippe. Wenn Werbung auf den Hundeklos ist, sind sie fast kostenlos. Die Aufgaben sind das Leeren und frische Tüten einlegen.

OR Anja Siedle findet 2 Hundeklos zu wenig. Allein auf dem Bahndamm müssten mehrere vorhanden sein. Evtl. können die Kosten auf die Hundesteuer umgelegt werden.

Bäume beim Tennisplatz

Die hochstämmigen Fichten im Bereich des Tennisplatzes wurden entfernt. Die Äste wurden beim Grillplatz abgelagert. Zusammen mit dem abgelagerten Haufen beim Alten Bahnhof werden diese verhäckselt.

Winterdienst

GR Wolfgang Kern ist hochzufrieden über den Winterdienst und sprach großes Lob aus. Auch private Initiativen der Nachbarschaftshilfe zeichnen die Dorfgemeinschaft aus.

OR Thilo Bausch leitete in diesem Zusammenhang eine Klage weiter. Die Bushaltestelle „Sonne“ an der L173 wurde frei gefräst hoch zum Anwesen „Bernhard Kleiser“, dabei wurde die Bepflanzung stark in Mitleidenschaft gezogen. Gegen das Fräsen ist nichts einzuwenden, jedoch kann darauf geachtet werden, dass der Schnee über die Pflanzen gefräst wird.

Der Schaden kann der Stadt gemeldet werden.

frei laufende Hunde / Leinenpflicht

GR Wolfgang Kern griff das Thema erneut auf. Aktuell ist ein Ausbildungshund „Schäferhund“ frei im Wohngebiet herum gestreunert. Seine Frau ist Zeuge bzw. wurde fast angegriffen. Herr Kern hat sich daraufhin nach der Rechtslage bei der Polizei erkundigt. Er bittet um Bekanntgabe über die „Leinenpflicht“. Zudem wird er ein wachsames Auge speziell auch in der Josef-Zähringer-Straße haben. Falls es wieder zu einem Vorfall kommt, wird er Anzeige erstatten. Sein Appell an die Hundehalter, auch zum Schutz der Besitzer: „Hunde an die Leine“.

Die Richtigkeit der Niederschrift Nr. 1 wird beurkundet.

.....
Hansjörg Hall
Ortsvorsteher

.....
Martina Hepting
Ortschaftsrat

.....
Anja Siedle
Schriftführerin

.....
Thilo Bausch
Ortschaftsrat